

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jürgen Creutzmann (FDP)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Entwicklung des Getreideanbaus in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage 869** vom 17. Juli 2007 hat folgenden Wortlaut:

Die für die Landwirtschaft und ländliche Entwicklung zuständige Kommissarin, Frau Fischer Boel, kündigte am 16. Juli 2007 an, sie werde der Kommission vorschlagen, den Satz der obligatorischen Stilllegung für die Aussaat von Herbst 2007 und Frühjahr 2008 auf 0 % herabzusetzen, um der zunehmend angespannten Lage auf dem Getreidemarkt Rechnung zu tragen. In der EU-27 habe die niedriger als erwartet ausgefallene Ernte von 2006 zu einer Versorgungsknappheit am Ende des Wirtschaftsjahres 2006/2007 und einem historischen Preishoch geführt. Weltweit dürften die Bestände am Ende des Wirtschaftsjahres 2007/2008 auf den tiefsten Stand seit 28 Jahren fallen. Aufgrund der schlechten Ernten in wichtigen getreideerzeugenden Ländern und der gleichzeitig wachsenden Nachfrage nach Getreide und insbesondere nach Mais für die Herstellung von Bioethanol sei weiterhin mit außergewöhnlich hohen Preisen zu rechnen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch waren die in Rheinland-Pfalz erzeugten Getreidemengen, unterteilt in die verschiedenen Getreidearten, seit dem Jahr 2000?
2. Wie hoch war der Anteil der Getreidemengen, die für die Herstellung für Bioethanol verwendet wurden?
3. Welche Konzeption hat die Landesregierung, um den Anbau von Getreide zu erhöhen, um damit einen kleinen Beitrag leisten zu können, die angespannte Lage auf dem Getreidemarkt zu vermindern?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. August 2007 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Erntemengen der verschiedenen Getreidearten in Rheinland-Pfalz im Zeitraum 2000 bis 2006 sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Zu Frage 2:

Nach Auskunft des Bundesverbandes Deutscher Korn- und Getreidebrenner erfolgt in Rheinland-Pfalz keine Herstellung von Bioethanol auf Getreidebasis.

Die mögliche Verbringung von rheinland-pfälzischem Getreide zur Bioethanolherstellung außerhalb von Rheinland-Pfalz wird statistisch nicht erfasst. Daher sind keine Angaben darüber möglich, wie hoch der Anteil der Getreidemengen aus rheinland-pfälzischer Erzeugung ist, der für die Herstellung von Bioethanol außerhalb von Rheinland-Pfalz verwendet wurde.

Zu Frage 3:

Die Landesregierung setzt sich seit geraumer Zeit für eine komplette Abschaffung der von der Europäischen Union eingeführten obligatorischen Flächenstilllegung im Rahmen der Betriebsprämienregelung ein.

Sie begrüßt daher die Absicht der Europäischen Kommission, dem EU-Agrarministerrat vorzuschlagen, die Stilllegungsverpflichtung zunächst für das Jahr 2008 vollständig auszusetzen. Die Europäische Kommission geht davon aus, dass hierdurch die innergemeinschaftlich erzeugte Getreideerntemenge um rd. 10 bis 17 Mio. t steigen könnte. Somit könnte die Freigabe der obligatorischen Stilllegung dazu beitragen, im Erntejahr 2008 das innergemeinschaftliche Getreideangebot deutlich zu vergrößern.

In Rheinland-Pfalz gibt es derzeit rd. 30 000 ha stillgelegte Ackerflächen. Sollte der EU-Agrarministerrat im Herbst 2007 entscheiden, die Stilllegungsverpflichtung im Jahr 2008 auszusetzen, könnten diese Flächen im Jahr 2008 für die Getreideerzeugung genutzt werden.

In Vertretung:
Prof. Dr. Siegfried Englert
Staatssekretär

Anlage

Getreidemengen in Rheinland-Pfalz (2000 bis 2006)							
Jahre	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Getreideart	1 000 t						
Weizen	664,6	603,9	650,5	522,6	725,2	644,8	709,7
Winterweizen	645,5	582,1	637,1	503,7	709,1	628,0	689,1
Sommerweizen	9,7	16,5	8,5	12,8	8,6	7,9	7,1
Hartweizen (Durum)	9,4	5,2	5,0	6,1	7,5	8,9	13,5
Triticale	87,7	83,9	91,2	73,5	94,3	69,8	82,3
Roggen	85,1	66,6	73,9	41,3	72,5	46,4	50,6
Wintermengengetreide	15,5	14,4	22,2	16,0	20,3	16,2	14,9
Gerste	549,6	582,9	511,7	538,5	623,0	513,9	505,7
Wintergerste	190,5	200,9	216,4	164,6	223,9	199,5	228,6
Sommergerste	359,1	382,0	295,3	373,9	399,2	314,4	277,1
Hafer	57,4	45,9	39,7	47,4	48,8	37,6	35,3
Sommermengengetreide	11,1	10,0	6,8	9,4	9,8	6,8	6,2
Getreide insgesamt:	1471,0	1407,6	1396,0	1248,7	1593,9	1335,5	1404,7

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz.